



Ansprechpartner/in: Herr Manfred Bardtke  
Abt.: Öffentliche Sicherheit und Ordnung  
Tel.: 02373 903 1369

09.11.2015

## Stellungnahme der Stadtverwaltung zur Berichterstattung über Brandschutzmängel im Gymnasium der Stadt Menden in der Westfalenpost am 6. und 7. November 2015

Aus Sicht der Stadtverwaltung stehen die derzeit noch nicht abgeschlossenen Arbeiten am Brandschutz dem Unterrichtsbetrieb des städtischen Gymnasiums nicht entgegen. Der noch fehlende Rauchschutz im Gebäudekomplex an der Walramstraße bezieht sich lediglich auf die Nutzung der Aula, die derzeit sicherheitshalber ohne die Stellung einer Brandwache durch die Feuerwehr nur mit max. 30 Personen belegt werden darf. Die noch nicht abgeschlossenen Arbeiten sind daher für einen „normalen“ Unterrichtsbetrieb nicht sicherheitsrelevant. Die Einstellung des Schulbetriebs durch die Schließung des gesamten Gebäudes wäre somit eine unverhältnismäßige Maßnahme gewesen, die deutlich über das erforderliche Maß hinausgegangen wäre.

Bei den weiteren Punkten handelt es sich um technische Anpassungen an neue Bauvorschriften und damit um eine Optimierung des derzeitigen Zustandes. Diese Anpassungen wurden u.a. aufgrund der neu erteilten Baugenehmigung erforderlich und werden nun schrittweise umgesetzt.

Alle Maßnahmen sind in enger Abstimmung zwischen dem ISM, dem verantwortlichen Ingenieurbüro, der Bauordnungsabteilung und der Feuerwehr erarbeitet worden. Die Betriebsleiterin des ISM wird in Sitzung des ISM-Betriebsausschusses am Dienstag darstellen, dass der Schulbetrieb an keinem Tag gefährdet war bzw. ist.

gez.

(Manfred Bardtke)

Erster Pressesprecher